

WKO STATISTIK Österreich



PRÜFUNGSSTATISTIK 2023

Hauptergebnisse

Stichtag 31.12.2023

März 2024

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Verleger: Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Herausgeber: Wirtschaftskammern Österreichs

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Sachbearbeiter: Martina Gabriel

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <https://www.wko.at/offenlegung-oesterreich>

Vorwort

Die Wirtschaftskammer Österreich veröffentlicht seit 1952 jährlich Zahlen zu den in Österreich durchgeführten **Meisterprüfungen**. Dabei werden die bestandenen und nicht bestandenen Module, aus denen sich Meisterprüfungen zusammensetzen, ausgewiesen.

Seit dem Jahr 1981 werden auch die **Befähigungsprüfungen** sowie seit 1993 auch die **Unternehmerprüfung**, die Teil aller Meister- und vieler Befähigungsprüfungen ist, statistisch erfasst. Seit dem Erhebungsjahr 1997 stehen alle Daten getrennt nach Männern und Frauen zur Verfügung.

Seit der Novelle der Gewerbeordnung im Jahr 2002 sind die **Meisterprüfungsstellen**, die bei den Wirtschaftskammern in den Bundesländern angesiedelt sind, für die Abwicklung der Meister- und Befähigungsprüfungen (einschließlich der Unternehmerprüfung) zuständig.

Darüber hinaus werden an den Meisterprüfungsstellen auch die Fachprüfungen für die Bilanzbuchhaltungsberufe sowie das Modul UP des Unternehmerführerscheins abgenommen.

Wirtschaftskammern Österreichs
März 2024

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	1
INHALTSVERZEICHNIS.....	2
ERLÄUTERUNGEN.	3
ÜBERSICHT DER 2023 ABGELEGTEN PRÜFUNGEN (MODULE 1-3) NACH DEM GESCHLECHT	7
ÜBERSICHT DER 2023 ABGELEGTEN MEISTER- UND BEFÄHIGUNGSPRÜFUNGEN NACH DEM GESCHLECHT - ANTEIL IN %.....	7
MODULE 1 - 3 IM JAHR 2023	
INSGESAMT	8
AUSBILDERPRÜFUNGEN (MODUL 4) IM JAHR 2023	
INSGESAMT - MÄNNER - FRAUEN	9
UNTERNEHMERPRÜFUNGEN (MODUL 5) IM JAHR 2023	
INSGESAMT - MÄNNER - FRAUEN	10
UNTERNEHMERFÜHRERSCHEIN IM JAHR 2023	
INSGESAMT - MÄNNER - FRAUEN	11
BILANZBUCHHALTER, BUCHHALTER UND PERSONALVERRECHNER NACH DEM BILANZBUCHHALTUNGSGESETZ (BIBUG) IM JAHR 2023	
INSGESAMT	12

Erläuterungen

1 Meister- und Befähigungsprüfungen

Befähigungsnachweis

Die Gewerbeordnung (GewO) sieht vor, dass bei selbstständiger Ausübung eines reglementierten Gewerbes ein **Befähigungsnachweis** zu erbringen ist (§ 16 Abs. 1 GewO). Damit weist der/die Gewerbeanmelder:in gegenüber der Gewerbebehörde nach, dass er/sie über die dafür erforderlichen fachlichen sowie kaufmännischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügt (§ 16 Abs. 2 GewO).

Der Befähigungsnachweis kann durch verschiedene Bildungsabschlüsse (zum Teil in Kombination mit einschlägigen Praxiszeiten) erbracht werden (§ 18 GewO). Am häufigsten wird die Befähigung jedoch durch Absolvierung einer **Meister- bzw. Befähigungsprüfung** nachgewiesen. In beiden Fällen handelt es sich um denselben Qualifikationstyp - der Unterschied, ob eine Meister- oder eine Befähigungsprüfung gemacht wird, hängt mit der Art des reglementierten Gewerbes zusammen: Bei **Handwerken**¹ (u.a. Tischlerei, Konditorei, Friseur, Bodenleger, Heizungstechnik, Metalltechnik) wird eine Meisterprüfung absolviert, bei den anderen **reglementierten Gewerben** (u.a. Baumeister, Elektrotechnik, Fußpflege, Gastgewerbe, Massage) eine Befähigungsprüfung.

Meisterprüfung

Meisterprüfungen setzen sich immer aus **fünf Modulen** zusammen: Die Module 1 bis 3 sind fachliche Module, d.h. umfassen Inhalte des jeweiligen Prüfungsgewerbes. Die Module 4 und 5 sind gewerbeunabhängig.

- **Modul 1 - fachlich praktische Prüfung:** Dabei handelt es sich um eine projektorientierte Prüfung, in der fachlich-praktische Kenntnisse sowie organisatorische, planerische, technische und ausführende Fertigkeiten im jeweiligen Prüfungsgewerbe nachzuweisen sind.
- **Modul 2 - mündliche Prüfung:** Im Rahmen eines Fachgesprächs werden Kenntnisse und Fertigkeiten im Management, im Qualitätsmanagement und allenfalls im Sicherheitsmanagement des Prüfungsgewerbes überprüft.
- **Modul 3 - fachtheoretisch schriftliche Prüfung:** Diese Prüfung dient dem Nachweis fachkundlicher, planerischer, rechnerischer und kalkulatorischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf fachlich höherem Niveau.
- **Modul 4 - Ausbilderprüfung:** vgl. Punkt 2
- **Modul 5 - Unternehmerprüfung:** vgl. Punkt 3

¹ Diese werden in § 94 GewO, in der alle reglementierten Gewerbe taxativ aufgelistet sind, als „Handwerke“ gekennzeichnet.

Aufbau einer Meisterprüfung				
Fachliche Module			Gewerbeunabhängige Module	
Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
Fachlich praktische Prüfung	Mündliche Prüfung	Fachtheoretisch schriftliche Prüfung	Ausbilderprüfung	Unternehmerprüfung
projektorientierte Prüfung, in der fachlich-praktische Kenntnisse sowie organisatorische, planerische, technische und ausführende Fertigkeiten im jeweiligen Prüfungsgewerbe nachzuweisen sind	Fachgespräch, in dem Kenntnisse und Fertigkeiten im Management, im Qualitätsmanagement und allenfalls im Sicherheitsmanagement des Prüfungsgewerbes überprüft werden	dient dem Nachweis fachkundlicher, planerischer, rechnerischer und kalkulatorischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf fachlich höherem Niveau	Siehe Punkt 2	Siehe Punkt 3

Befähigungsprüfung

Befähigungsprüfungen bestehen ebenfalls aus **Modulen**, wobei deren Anzahl **zwischen zwei und fünf** variiert. In der für das Prüfungsgewerbe geltenden Prüfungsordnung ist festgelegt, aus wie vielen und welchen Modulen (schriftlich, mündlich, Unternehmerprüfung etc.) sich die jeweilige Befähigungsprüfung zusammensetzt.

Anrechnungen

Nicht immer müssen alle Module bei Meister- und Befähigungsprüfungen absolviert werden: Es besteht die Möglichkeit, dass bereits vorhandene Bildungsabschlüsse anrechnet werden. So ersetzen beispielsweise facheinschlägige Lehrabschlüsse Teile der Module 1 und 2 von Meisterprüfungen bzw. von ebenso strukturierten Befähigungsprüfungen. Besonders häufig kommen Anrechnungen bei der Ausbilderprüfung sowie bei der Unternehmerprüfung vor. Die jeweils gültige Prüfungsordnung für das Prüfungsgewerbe regelt die Anrechnungen auf fachliche Module. Für die Ausbilder- und Unternehmerprüfung gibt es eigene Prüfungsordnungen mit entsprechenden Anrechnungsbestimmungen.

Meisterprüfungsstellen

Meister- bzw. Befähigungsprüfungen können ausschließlich bei den **Meisterprüfungsstellen** abgelegt werden. Insgesamt gibt es neun solcher Stellen, die bei der Wirtschaftskammer in den Landeshauptstädten angesiedelt sind. Diese Stellen sind nicht nur für die Meisterprüfungen (in Handwerken) zuständig, obwohl man dies aufgrund des Namens vermu-

ten könnte, sondern auch für die Befähigungsprüfungen der anderen reglementierten Gewerbe. Darüber hinaus wickeln sie weitere Prüfungen ab, etwa die Fachprüfungen nach dem Bilanzbuchhaltungsgesetz (vgl. Punkt 4).

In allen Meisterprüfungsstellen werden **Prüfungskommissionen** für Meister- bzw. Befähigungsprüfungen eingerichtet. Allerdings werden nicht alle Prüfungen in jeder Meisterprüfungsstelle angeboten. Einen Überblick über die Kommissionen in den Bundesländern gibt diese [Liste](#).

Absolvent:innen einer Meisterprüfung sind berechtigt, den **Titel** „Meister“ bzw. „Meisterin“ in vollem Wortlaut oder abgekürzt (Mst., Mst.in oder Mstin oder Mstⁱⁿ) vor ihrem Namen zu stellen. Zudem können sie ihren Betrieb mit dem **Gütesiegel** „Meisterbetrieb“ bezeichnen. Absolvent:innen von Befähigungsprüfungen sind berechtigt, bei der Namensführung und der Bezeichnung ihrer Betriebsstätte das **Siegel** „staatlich geprüft“ zu verwenden.

2 Ausbilderprüfung

Mit der **Ausbilderprüfung (AP)** erwirbt man die Berechtigung, als Lehrlingsausbilder:in tätig zu sein. Die erfolgreiche Absolvierung der Prüfung weist nach, dass Absolvent:innen die für die Lehrlingsausbildung erforderlichen rechtlichen sowie pädagogisch-methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen.

Die AP ist Teil jeder Meisterprüfung sowie vieler Befähigungsprüfungen. Sie wird durch eine Reihe von anderen Bildungsabschlüssen ersetzt: Wenn man einen davon nachweisen kann, braucht man die AP nicht mehr zu absolvieren.

3 Unternehmerprüfung

Die **Unternehmerprüfung (UP)** hat zum Ziel, festzustellen, ob die Kandidat:innen die Zusammenhänge der Bereiche eines Unternehmens verstehen und dieses Wissen bei der Gründung sowie der Leitung eines Unternehmens anwenden kann.

Die UP ist Teil jeder Meisterprüfung sowie vieler Befähigungsprüfungen. Sie wird durch eine Reihe von anderen Bildungsabschlüssen ersetzt: Wenn man einen davon nachweisen kann, braucht man die UP nicht mehr zu absolvieren.

Eine Prüfung, die die UP ersetzt, ist das **Modul D** im Rahmen des **Unternehmerführerscheins**. Dieser besteht aus insgesamt vier Modulen (A, B, C und D), wobei die Module A bis C in autorisierten Testcenter absolviert werden. Das Modul D wird auch in den Meisterprüfungsstellen abgenommen und ersetzt das UP-Modul im Rahmen der Meister- bzw. Befähigungsprüfungen.

4 Fachprüfungen

Seit 2014 führen die Meisterprüfungsstellen die **Fachprüfungen** nach dem **Bilanzbuchhaltungsgesetz** durch. Diese Prüfungen zählen zu den Voraussetzungen, um als **Bilanzbuchhalter:in**, **Buchhalter:in** oder **Personalverrechner:in** selbstständig tätig zu sein.

**Übersicht der 2023 abgelegten Prüfungen (Modul 1-3)
nach dem Geschlecht**

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
insgesamt	a	21.672	874	1.602	3.758	3.371	2.070	2.682	2.920	728	3.667
	+	15.181	669	1.169	2.761	2.500	1.511	1.981	1.962	462	2.166
	-	6.491	205	433	997	871	559	701	958	266	1.501
Männer	a	14.728	587	1.083	2.654	2.421	1.385	1.843	2.049	555	2.151
	+	10.213	451	786	1.914	1.792	1.002	1.358	1.323	345	1.242
	-	4.515	136	297	740	629	383	485	726	210	909
Frauen	a	6.939	287	519	1.100	950	685	839	871	173	1.515
	+	4.964	218	383	844	708	509	623	639	117	923
	-	1.975	69	136	256	242	176	216	232	56	592
Unbekannt	a	5	0	0	4	0	0	0	0	0	1
	+	4	0	0	3	0	0	0	0	0	1
	-	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0

Anteil in %

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
insgesamt	a	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	+	70,0	76,5	73,0	73,5	74,2	73,0	73,9	67,2	63,5	59,1
	-	30,0	23,5	27,0	26,5	25,8	27,0	26,1	32,8	36,5	40,9
Männer	a	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	+	69,3	76,8	72,6	72,1	74,0	72,3	73,7	64,6	62,2	57,7
	-	30,7	23,2	27,4	27,9	26,0	27,7	26,3	35,4	37,8	42,3
Frauen	a	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	+	71,5	76,0	73,8	76,7	74,5	74,3	74,3	73,4	67,6	60,9
	-	28,5	24,0	26,2	23,3	25,5	25,7	25,7	26,6	32,4	39,1
Unbekannt	a	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
	+	80,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
	-	20,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Module 1 - 3 im Jahr 2023 - INSGESAMT

Innung/Gewerbe	Bundesland	Modul 1			Modul 2			Modul 3		
		a	+	-	a	+	-	a	+	-
SUMME	Ö	7.941	5.750	2.191	8.420	6.014	2.406	5.311	3.417	1.894
	B	266	203	63	323	239	84	285	227	58
	K	660	474	186	661	520	141	281	175	106
	N	1.455	1.148	307	1.619	1.167	452	684	446	238
	O	1.201	948	253	1.290	924	366	880	628	252
	S	709	551	158	741	550	191	620	410	210
	St	988	753	235	1.062	807	255	632	421	211
	T	1.010	669	341	1.086	766	320	824	527	297
	V	291	166	125	256	186	70	181	110	71
	W	1.361	838	523	1.382	855	527	924	473	451

Abkürzungen:

- a zur Prüfung angetreten
- + bestanden
- nicht bestanden

Quelle: Wirtschaftskammern Österreichs

Ausbilderprüfungen im Jahr 2023 - Insgesamt

	Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Ausbilderprüfungen	a	5	0	0	0	0	0	0	2	3
insgesamt	+	4	0	0	0	0	0	0	2	2
	-	1	0	0	0	0	0	0	0	1

Ausbilderprüfungen im Jahr 2023 - Männer

	Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Ausbilderprüfungen	a	3	0	0	0	0	0	0	0	3
insgesamt	+	2	0	0	0	0	0	0	0	2
	-	1	0	0	0	0	0	0	0	1

Ausbilderprüfungen im Jahr 2023 - Frauen

	Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Ausbilderprüfungen	a	2	0	0	0	0	0	0	2	0
insgesamt	+	2	0	0	0	0	0	0	2	0
	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Wirtschaftskammern Österreichs

Unternehmerprüfungen im Jahr 2023 - Insgesamt

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Unternehmerprüfungen	a	2.761	173	118	354	378	433	434	362	166	343
	+	2.395	160	110	308	311	394	378	340	156	238
insgesamt	-	366	13	8	46	67	39	56	22	10	105

Unternehmerprüfungen im Jahr 2023 - Männer

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Unternehmerprüfungen	a	2.061	131	74	270	281	335	310	289	150	221
	+	1.792	125	68	229	232	308	267	272	140	151
insgesamt	-	269	6	6	41	49	27	43	17	10	70

Unternehmerprüfungen im Jahr 2023 - Frauen

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Unternehmerprüfungen	a	700	42	44	84	97	98	124	73	16	122
	+	603	35	42	79	79	86	111	68	16	87
insgesamt	-	97	7	2	5	18	12	13	5	0	35

Quelle: Wirtschaftskammern Österreichs

Unternehmerführerschein im Jahr 2023 - Insgesamt

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Unternehmerführerschein	a	710	12	38	108	315	30	99	23	74	11
	+	652	12	36	95	277	30	99	22	74	7
insgesamt	-	58	0	2	13	38	0	0	1	0	4

Unternehmerführerschein im Jahr 2023 - Männer

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Unternehmerführerschein	a	367	2	25	48	156	14	60	17	37	8
	+	331	2	24	43	131	14	60	16	37	4
insgesamt	-	36	0	1	5	25	0	0	1	0	4

Unternehmerführerschein im Jahr 2023 - Frauen

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Unternehmerführerschein	a	343	10	13	60	159	16	39	6	37	3
	+	321	10	12	52	146	16	39	6	37	3
insgesamt	-	22	0	1	8	13	0	0	0	0	0

Quelle: Wirtschaftskammern Österreichs

Bilanzbuchhalter nach dem BiBuG im Jahr 2023 - Insgesamt

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Bilanzbuchhalter	a	132	0	0	11	35	12	33	13	0	28
	+	73	0	0	6	24	8	12	6	0	17
insgesamt	-	59	0	0	5	11	4	21	7	0	11

Buchhalter nach dem BiBuG im Jahr 2023 - Insgesamt

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Buchhalter	a	87	0	0	7	17	11	11	18	0	23
	+	53	0	0	3	13	7	5	12	0	13
insgesamt	-	34	0	0	4	4	4	6	6	0	10

Personalverrechner nach dem BiBuG im Jahr 2023 - Insgesamt

		Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Personalverrechnung	a	50	0	0	5	9	4	4	10	0	18
	+	21	0	0	2	3	2	0	4	0	10
insgesamt	-	29	0	0	3	6	2	4	6	0	8

Quelle: Wirtschaftskammern Österreichs